

FAQ zu Easy Invest

Easy Invest finden Sie auf der Kapitalanlagemaske von Easy Web Leben. Die wichtigsten Fragen zu unserem Tool Easy Invest haben wir gerne zusammengetragen und in dieser FAQ-Liste für Sie beantwortet.

- 1. Was ist Easy Invest?**
- 2. Wer ist die Zielgruppe?**
- 3. Warum ersetzt es nicht die IDD-Beratung?**
- 4. Sind nachhaltige Fonds schlecht für die Performance?**
- 5. Was ist der Unterschied zwischen der Auswahl „Nachhaltige Fonds“ und VisionGrün?**
- 6. Was steckt hinter Artikel 8 und Artikel 9?**
- 7. Wie entscheide ich, welche Aktienquote richtig für meinen Kunden ist?**
- 8. Was zeigt mir das Diagramm zur Aktienquote?**
- 9. Wie hängen Garantiekapital und Aktienquote zusammen?**
- 10. Wie hängen Beitragsaufteilung und Aktienquote zusammen?**
- 11. Was ist das Anlagekonzept ETFs?**
- 12. Was ist das Anlagekonzept Dimensional?**
- 13. Was ist das Anlagekonzept Vermögensverwalter?**
- 14. Wie wähle ich das richtige Anlagekonzept?**
- 15. Warum sollte mein Kunde Themen beimischen?**
- 16. Wie viel Gewichtung bekommen die Themen-Beimischungen?**
- 17. Warum bekomme ich keine Themen-Beimischungen angeboten?**
- 18. Woher weiß ich, ob das Ergebnis-Portfolio gut ist?**
- 19. Sind es nicht zu wenig Fragen für ein individuelles und gutes Portfolio?**
- 20. Können im Ergebnis noch Fonds getauscht oder die Prozentsätze verändert werden?**
- 21. Gibt es eine Dokumentation und wo finde ich diese?**

Easy Invest

Mit Easy Invest ist investieren für die Altersvorsorge ganz einfach. Schon mit wenigen Fragen erhalten Sie für jeden Kunden ein passendes Portfolio.

1. Was ist Easy Invest?

Easy Invest ist ein von uns entwickeltes Tool innerhalb unserer Beratungssoftware Easy Web Leben, um Vermittler bei der Fondsauswahl zu unterstützen. Hierzu müssen nur drei bis vier Fragen beantwortet werden und schon liegt ein von uns maßgeschneidertes Portfolio vor.

2. Wer ist die Zielgruppe?

Die Zielgruppe für Easy Invest sind alle Vermittler, die einen einfachen und schnellen Zugang zu einem breit diversifizierten Kundenportfolio wünschen und bei der Auswahl der Fonds dem Fachwissen der Alte Leipziger vertrauen. Easy Invest ist speziell dafür entwickelt, auch Kunden und Vermittlern ohne spezielles Fondswissen diesen Zugang zu ermöglichen.

3. Warum ersetzt es nicht die IDD-Beratung?

Die IDD-Beratung beinhaltet zusätzlich noch weitere Themenfelder und Inhalte. Jedoch können Angaben wie die Risikoneigung und Angaben zur Nachhaltigkeit aus der IDD in Easy Invest übernommen werden.

4. Sind „nachhaltige Fonds“ schlecht für die Performance?

Nein, diese pauschale Annahme lässt sich grundsätzlich nicht bestätigen. Vergleicht man beispielsweise den bekannten Index „MSCI World“ mit seiner nachhaltigen Variante, dem „MSCI World SRI“, ergibt sich in den letzten 10 Jahren eine Differenz von unter einem Prozent insgesamt. Dabei gibt es Phasen, in denen mal der eine und mal der andere Index besser performt.

5. Was ist der Unterschied zwischen der Auswahl „Nachhaltige Fonds“ und VisionGrün?

Wird von „**Nachhaltigen Fonds**“ gesprochen verstehen viele darunter die Fonds, die nach Artikel 8 und 9 der Transparenz-Verordnung (nähere Infos unter Frage 6) eingestuft sind. Hiermit wird die erste Richtungsentscheidung der Anlage auf Nachhaltigkeit festgelegt.

Die Tarifoption **VisionGrün** geht einen Schritt weiter und steckt die Rahmen dabei enger. Grundsätzlich muss ein Fonds nach Artikel 8 oder 9 klassifiziert sein, um im Anschluss einen Prüfprozess in unserem Haus zu durchlaufen. Erst danach wird ein Fonds für VisionGrün freigegeben. VisionGrün wird für die gesamten Laufzeit (auch in der Rentenphase) vereinbart.

6. Was steckt hinter Artikel 8 und Artikel 9?

Gemeint sind hier die Artikel 8 und 9 der Transparenz-Verordnung (auch Offenlegungsverordnung genannt). Die Transparenz-Verordnung beinhaltet europaweite nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Artikel 8-Fonds fördern ökologische bzw. soziale Merkmale und Artikel 9-Fonds investieren in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines konkreten Nachhaltigkeitsziels beiträgt.

7. Wie entscheide ich, welche Aktienquote richtig für meinen Kunden ist?

Über die Aktienquote wird das Verhältnis von Aktien- und Rentenfonds für die Anlage ausgewählt. Aktienfonds bieten ein höheres Renditepotential gegenüber Rentenfonds, können allerdings über die

Anlagedauer stärker schwanken und sind daher risikoreicher. Die Aktienquote bildet somit ein mögliches Werkzeug zur Berücksichtigung der Risikoneigung des Kunden. Die passende Aktienquote hängt von vielen Faktoren ab, ein ganz entscheidender Faktor ist dabei der geplante Anlagehorizont.

8. Was zeigt mir das Diagramm zur Aktienquote?

Bei dem dynamischen Diagramm handelt es sich um eine schematische Darstellung für eine grundsätzliche Orientierung. Es werden je Aktienquote drei mögliche Entwicklungsszenarien ins Verhältnis zu den eingezahlten Beiträgen gesetzt. Die Laufzeit des Vertrages und die Entscheidung, ob laufender Beitrag oder Einmalbeitrag, beeinflussen, ob die beispielhaften Szenarien ggf. noch individuell abweichen können.

9. Wie hängen Garantiekapital und Aktienquote zusammen?

Das Garantiekapital in unseren dynamischen 3-Topf-Hybriden (FR15/20/50/75) legt das Garantieniveau der Beiträge zu Rentenbeginn fest. Diese Garantien bieten somit entsprechende Sicherheit und es fließt nur ein geringerer Teil des Guthabens in die freie Fondsanlage. Über die Aktienquote in Easy Invest wird nur die freie Fondsanlage des Produktes gewählt. Es besteht daher die Gefahr ein mögliches Sicherheitsbedürfnis des Kunden versehentlich zweifach zu berücksichtigen. Reicht das Garantiekapital bereits für die Erfüllung der Risikoneigung des Kunden aus, wäre z.B. auch eine Aktienquote von 100 % passend.

10. Wie hängen Beitragsaufteilung und Aktienquote zusammen?

Die Beitragsaufteilung in unseren flexiblen Renten (AR15/25/75) legt fest, wie die Beiträge zwischen klassischer Anlage und Fondsanlage aufgeteilt werden. Über die Aktienquote in Easy Invest wird nur die Fondsanlage des Produktes gewählt. Es besteht daher die Gefahr ein mögliches Sicherheitsbedürfnis des Kunden versehentlich zweifach zu berücksichtigen. So kann beispielsweise auch für einen Kunden mit hohem Sicherheitsbedürfnis eine Aktienquote von 100 % empfehlenswert sein, wenn die Beitragsaufteilung dementsprechend gewählt wurde.

11. Was ist das Anlagekonzept ETFs?

Das Anlagekonzept ETFs bietet eine kostengünstige sowie breit und weltweit gestreute Altersvorsorge. Das Konzept setzt dabei auf ETFs, deren Anlage sich an der Nachbildung eines Index und nicht an aktiven Entscheidungen eines Fondsmanagers ausrichtet. Die ETFs folgen damit der Wertentwicklung z.B. der jeweiligen gewählten Region oder Branche und können gleichzeitig niedrige Fondskosten ermöglichen. Das Anlagekonzept wählt dabei immer eine globale Strategie aus verschiedenen ETFs.

12. Was ist das Anlagekonzept Dimensional?

Das Anlagekonzept Dimensional richtet sich nach dem gleichnamigen Fondsanbieter. Das einzigartige und exklusive Konzept von Dimensional nutzt jahrzehntelange Finanzmarktforschung für eine kosteneffiziente und global diversifizierte Altersvorsorge, um eine höhere zu erwartende Rendite zu erzielen.

13. Was ist das Anlagekonzept Vermögensverwalter?

Das Anlagekonzept Vermögensverwalter streut die Altersvorsorge auf mehrere Vermögensverwalter, die ein günstiges Rendite-Risiko-Verhältnis erzielen wollen. Vermögensverwalter sind spezielle Mischfonds, die in alle Anlageklassen (Aktien, Renten, Rohstoffe, Währungen, etc.) investieren können und die jeweiligen Gewichtungen der Anlageklassen aktiv an der aktuellen Marktsituation orientieren.

14. Wie wähle ich das richtige Anlagekonzept?

Grundsätzlich gibt es hier kein richtig oder falsch. Die jeweiligen Anlagekonzepte werden nur angeboten, wenn sich basierend auf den vorherigen Angaben ein qualitatives Portfolio erstellen lässt. Es hängt somit nur vom eigenen Geschmack bzw. der Anlagephilosophie ab, minimale Kosten und keine aktiven Anlageentscheidungen (ETFs), exklusive und kosteneffiziente Anlage (Dimensional) oder aktive Vermögensverwaltung (Vermögensverwalter). Unabhängig von der Entscheidung ist das Ergebnis in jedem Fall ein gutes und breit diversifiziertes Portfolio.

15. Warum sollte mein Kunde Themen beimischen?

Wenn ihr Kunde daran interessiert ist in bestimmte Branchen oder weitere Themen zu investieren, ist eine Beimischung eine gute Möglichkeit dies wahrzunehmen. So wird ein wenig von der globalen Strategie abgerückt und ein kleiner Fokus hinzugefügt. Die gewählten Themen werden durch zusätzliche Themen-ETFs im Ergebnisportfolio übergewichtet und bieten dadurch weitere Chancen aber ebenso Risiken. Die Themen können stärker schwanken als die themenneutrale, globale Anlage.

16. Wie viel Gewichtung bekommen die Themen-Beimischungen?

Die Themen-Beimischungen beziehen sich nur auf die Aktien der Anlage und erhalten insgesamt maximal 20 % vom Aktienanteil. Je nach gewählter Aktienquote und Anzahl der beigemischten Themen erhält ein Thema zwischen 3 und 10 % am Gesamtportfolio.

17. Warum bekomme ich keine Themen-Beimischungen angeboten?

Die Anlagekonzepte Dimensional und Vermögensverwalter bieten keine Themen-Beimischungen, da sie nicht zur Anlagephilosophie der Konzepte passen. Bei ETFs sind die Themen-Beimischungen nur ab einer Aktienquote von 60 % wählbar. Bei niedrigeren Aktienquoten wären Themen-Beimischungen nicht mehr zielführend, da sie entweder einen zu hohen Anteil an der Anlage einnehmen würden oder einen so niedrigen, dass ihre Auswirkungen nicht spürbar wären.

18. Woher weiß ich, ob das Ergebnis-Portfolio gut ist?

Easy Invest ist so konzipiert, dass es ausgeschlossen ist, dass durch die Beantwortung qualitativ schlechte Portfolios entstehen. Das an die Angaben angepasste Ergebnisportfolio ist immer global angelegt und somit breit gestreut.

19. Sind es nicht zu wenig Fragen für ein individuelles und gutes Portfolio?

Wir haben bewusst nur wenige und für jeden nachvollziehbare Fragen gestellt. Mit diesen Fragen werden die essenziellen Bedürfnisse berücksichtigt und sie reichen aus, um ein sinnvolles und qualitativ gutes Portfolio zu erstellen. Wenn Ihr Kunde spezielle Präferenzen hat und diese berücksichtigen möchte, kann Easy Invest ggf. nicht ausreichend individuell sein. Eine Berücksichtigung dieser seltenen Fälle wäre nur zu Lasten der Einfachheit für den Rest möglich.

20. Können im Ergebnis noch Fonds getauscht oder die Prozentsätze verändert werden?

Die Fonds und Prozentsätze im Ergebnis-Portfolio können nicht geändert werden, da durch manuelle Eingriffe die Qualität und die Passgenauigkeit von Easy Invest nicht mehr automatisiert sichergestellt werden kann. Sollten Sie oder Ihr Kunde ein anderes oder verändertes Portfolio bevorzugen, bietet sich Ihnen die Möglichkeit dies über die Auswahl „Individuell“ zusammenzustellen.

21. Gibt es eine Dokumentation und wo finde ich diese?

Eine Zusammenfassung der Fragen und der gegebenen Antworten finden Sie im Druckdialog im Dokument „Easy Invest“. Diese Zusammenfassung können Sie zur langfristigen Nachvollziehbarkeit in Ihre Unterlagen bzw. Dokumentationen aufnehmen.